

Diven im Ausnahmezustand

Die „Retzer Bühne“ begeistert mit ihrem neuen Stück „Carmen darf nicht platzen“ im ausverkauften Gasthaus „Liemer Krug“. Nadine Nagel steht nach 15 Jahren Pause wieder im Rampenlicht.

Heidi Stork

Bad Salzflun-Retzen/Lemgo-Lieme. Eine unglaublich witzige und verrückte Screwball-Komödie von Ken Ludwig hat die Premieren Gäste der Retzer Bühne am Samstagabend in die Welt der Oper entführt. Die Operndirektorin der „Cleveland Grand Opera“, Lucy Wylie (Nina Josephs), bereitet sich auf eine einmalige Veranstaltung vor. Sie wird in wenigen Stunden die Weltklasse-Sopranistin Elena Firenzi (Nadine Nagel) für ein Gastspiel von „Carmen“ willkommen heißen.

Doch die Diva kommt viel zu spät, fühlt sich nicht wohl, und dann verschwindet auch noch ihr Ehemann Pasquale (Andreas Landau) nach einer leidenschaftlichen Eifersuchtszene. Als Elena dank einer Überdosis Schlafmittel scheinbar leblos im Bett aufgefunden wird, ist es an der unscheinbaren Assistentin Jo (Maria Nickel), den Abend zu retten und in die Rolle des Opernstars zu schlüpfen.

Denn fest steht: Carmen darf nicht platzen, und die 50 Pfund Garnelen dürfen nicht in der Theaterkantine verrotten. Doch sobald Jo alias Elena alias Carmen auf der Bühne steht, erwacht die vermeintlich tot geglaubte echte Firenzi und möchte ebenfalls auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Wenn dann noch Jos Verlobter Jerry (Mike



Zu amourösen Verstrickungen kommt es zwischen Jerry (Mike Kirsch, links) und der falschen Carmen alias Jo (Maria Nickel) und zwischen dem fliegenden Holländer Leo (Heiko Welsche) und der Sopranistin Elena (Nadine Nagel).

Foto: Heidi Stork

Kirsch) und ein waschechter holländischer Heldenchor (Heiko Welsche) auf amouröse Abenteuer aus sind, ist das Chaos perfekt.

Mit viel Tempo und Spielfreude hat das Ensemble der Ret-

zer Bühne unter der Regie von Susanne Habenicht auch bei der diesjährigen Premiere ihres neuen Stücks für Furore gesorgt. Und weil Männer in Unterhosen auf der Bühne meistens ein Garant für Stimmung sind, gab

es auch viel nackte Haut zu sehen. Immer wieder brannte Szenenapplaus auf, der die Darsteller zur Höchstform auflaufen ließ.

Besonders Nadine Nagel, die nach 15 Jahren Pause erstmals

wieder auf der Bühne stand, sowie Maria Nickel, Andreas Landau und Heiko Welsche hatten besondere Herausforderungen zu stemmen. Sie sprachen mit italienischem und holländischem Akzent. Die Wirtin des

„Liemer Krugs“, Sabrina Spies, glänzte in der Rolle der temperamentvollen Beverly.

Auch in diesem Jahr war im Publikum wieder eine größere Fangemeinde der Retzer Bühne vertreten. Wie kommt bei ihnen der Umzug von Retzen nach Lieme an? „Der Ortswechsel bricht natürlich eine gewisse Tradition, mit der wir aber sehr gut umgehen können“, betonte Harald Kuhlmann aus Retzen gut gelaunt. So gab es am Ende der Premiere stehende Ovationen vom begeisterten Publikum für das sympathische Ensemble und seine temporeiche Inszenierung.

Alle restlichen Veranstaltungen sind bereits ausverkauft. Vereinzelt Karten aus Rückläufen sind möglicherweise noch an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Aufführungen im „Liemer Krug“, Bielefelder Straße 185 in Lemgo, sind an folgenden Terminen: Samstag, 8. März, um 19.30 Uhr, Sonntag, 9. März, um 16 Uhr, am Freitag, 14., und Samstag, 15. März, jeweils um 19.30 Uhr, am Freitag, 21., und Samstag, 22. März, jeweils um 19.30 Uhr, am Freitag, 28., und Samstag, 29. März, sowie am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr, am Sonntag, 6. April, um 16 Uhr sowie am Freitag, 11., und Samstag, 12. April, jeweils um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen unter: www.retzer-buehne.de